



PAARINTERVIEW

Didaktische Funktion	Die Teilnehmer*innen nehmen Kontakt auf und werden durch schrittweises Kennenlernen der Kommiliton*innen mit der Großgruppe vertraut. Sie lernen, mit unterschiedlichen Menschen zu kooperieren sowie mit verschiedenen Lernwegen und -formen wie auch Meinungen, Gedanken und Konstrukten umzugehen.
Ablauf	<p>Ein Paarinterview führt jeweils zwei Personen zu einem Gespräch zusammen. Damit nicht nur jene zusammengehen, die sich schon kennen oder gerade nebeneinander sitzen, erfolgt die Tandembildung nach dem Zufallsprinzip. Das Tandemgespräch orientiert sich an einem klaren und konkreten Arbeitsauftrag.</p> <p>Die Interviewpartner*innen erhalten konkrete Fragen zum Einstieg in einen Workshop, zum Thema eines Seminars oder Lernabschnitts, deren Antworten sie reflektieren und austauschen. Anschließend reflektieren alle Tandems kurz (stichpunktartig) ihre Gesprächsergebnisse im Plenum.</p>
Rahmenbedingungen	<p>Gruppengröße: Bis etwa 16 Personen, bei ungeraden Zahlen kann die Lehrperson mitmachen. Bei höherer Gruppengröße sollten die Ergebnisse nicht im Plenum vorgestellt werden (Ermüdungserscheinungen bei den Zuhörern, zu viele Informationen, größere zeitliche Beanspruchung). Denkbar wäre, die Tandemergebnisse in Teilplena (etwa 3 bis 4 Paare) darstellen zu lassen.</p> <p>Zeit: für das Zweiergespräch 10-15 Minuten, für die Runde in der Gesamtgruppen 30-45 Minuten</p> <p>Raum: günstig ist ein größerer Raum mit flexibler Bestuhlung</p> <p>Material: verschriftlichter Arbeitsauftrag mit Fragen für jedes Interviewtandem</p>
Hinweise	<p>Variation:</p> <p>Zu einem bereits bearbeiteten Thema wird das Interview als Wiederholung der wesentlichen Sachinhalte angelegt, auf dem Fragen zum Thema auf Arbeitsblättern notiert sind. Ein Antwortrahmen steht jeweils unter einer Frage, sodass die Interviewer*innen inhaltlich abgesichert sind. Der*die Befragte antwortet zunächst auf die Frage. Danach kann der*die Interviewer*in ergänzen, richtigstellen und ggf. Positionen diskutieren. Die Frage-Antwort-Rollen werden abwechselnd von den Interviewpartner*innen eingenommen.</p>
Digitale Umsetzung	— In Breakout-Rooms.

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:
Knoll, Jörg (1999): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen. 8. Auflage, Weinheim und Basel: Beltz Verlag.